

- Reklame, Die.** Zeitschrift des Vereins Deutscher Reklamefachleute. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. Nr. 130 vom November 1920. Berlin W. 57, Francken & Lang G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. Rocke: Der Reklamefachmann als Mitarbeiter der Presse. I. — Rudolf Wiehler: Sozialisierungsbestrebungen im Werbewesen.
- Springer, Julius,** Berlin W. 9, Linkstr. 23/24: Gute Bücher für den Weihnachtstisch aus dem Verlage J. Sp. 8°. 12 S.
- Teubner, B. G.,** Leipzig u. Berlin: Deutsche Dichtung und Kultur. 8°. 15 S.
- Wertvolle Geschenkwerke aus dem Verlage von B. G. T. 8°. 4 S.
- Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.,** Berlin-Grünwald: Verzeichnis (Herbstangebot) von Neuerscheinungen und Neuauflagen. Gr. 8°. 24 S.
- Wille, Richard:** Vom Manuskript zum Buch. (Schriftenreihe des Angestellten-Verbandes Heft 1.) 8°. 16 S. Berlin W. 35, Lützowstr. 102/104, Verlag »Die Warte«. Ladenpreis M 2.—, für Mitglieder des A. B. M 1.—.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen.** Herausgegeben von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Preuss. Staatsbibliothek in Berlin. 37. Jahrgang, 9. u. 10. Heft vom September-Oktober 1920. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Sechzehnte Versammlung Deutscher Bibliothekare in Weimar am 26. u. 27. Mai 1920: Bibl. Dr. Otto Glauning: Der Artikel 10 der Reichsverfassung und die deutschen Bibliotheken. — Direktor Prof. Dr. Georg Minde-Pouet: Gemeinsame Aufgaben der deutschen Bibliotheken. — Bibl. Dr. Adolf Hilsenbeck: Bibliotheken und Zeitungen. — Dr. Hans Praesent: Kartentiteldrucke und Kartenbibliographien. — Direktor Dr. Karl Geiger: Unser bibliothekarischer Beruf.
- Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.**
- Abderhalden, Prof. Dr. Emil:** Auslandzuschlag auf deutschen Geist. Frankfurter Zeitung vom 7. November 1920, 1. Morgenblatt. Expedition: Frankfurt a. M.
- Eine bewegliche Klage über die Not der Zeit, die die wissenschaftliche Forschung bedrängt, auch dadurch, daß sich wichtige Zentren der Wissenschaft des Auslandes ihr verschließen. Verfasser beklagt, daß durch den Auslandzuschlag die Preise für deutsche Werke und Zeitschriften eine Höhe erreicht hätten, die eine Isolierung der deutschen Literatur bedinge zugunsten fremdländischer. Weiter beklagt Verfasser den Umstand, daß so manche wertvolle wissenschaftliche Arbeit aus Papiermangel (was für die Gegenwart nicht mehr zutrifft. Red.) nicht gedruckt werden könne, während Schundliteratur mit luxuriöser Ausstattung prunkte. Er schlägt vor, dieses Papier für Werke zu bestimmen, die wertvoll sind.
- Behm, Hans Wolfgaang:** Ludwig Wilser und sein Werk. Gedenkblatt zum 70. Geburtstag des Gelehrten am 5. Oktober 1920. Politisch-Anthropologische Monatschrift Nr. 8 vom November 1920. Hamburg 1, Ferdinandstr. 5, Politisch-Anthropologischer Verlag.
- Beschluss-Protokoll über die Verhandlungen des Tarif-Ausschusses der Deutschen Buchdrucker.** Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 46 vom 12. November 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.
- Blos, Anna:** Das Weib in der Literatur des Mittelalters und der Reformationszeit. Der Tag Nr. 251 vom 13. November 1920, Ausgabe B. Expedition: Berlin.
- Dichterlohn, Ein halber Pfennig.** Beitrag zur Wertschätzung geistiger Arbeit. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau Nr. 247 vom 13. November 1920. Expedition: Berlin.
- Jugend (Zeitschrift), Fünfundzwanzig Jahre.** Berliner Tageblatt vom 12. November 1920, Morgenausgabe. Expedition: Berlin.
- Pokorny, Dr. Richard:** Der Kommissionsverlag nach österr. Recht. Gerichts-Zeitung Nr. 33—36 vom 25. September 1920. Wien I, Kohlmarkt 20, Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh.
- Das Wohnheitsrecht im österreichischen Verlagsrecht. Gerichts-Zeitung Nr. 39 u. 40 vom 25. Oktober 1919. Ebd.
- Zum Entwurf eines neuen Pressegesetzes. Gerichts-Zeitung Nr. 45 u. 46 vom 6. Dezember 1919. Ebd.
- Roeder, Dr.:** Der Arbeitgeber als Steuererheber. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 46 vom 12. November 1920. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.
- Antiquariatskataloge.**
- Fraenkel, S. Martin,** Berlin W. 35, Lützowstr. 41: Auktionskatalog Nr. 8: Friedrich der Grosse. Der Mann. — Das Werk. Voltaire. — Menzel. Zum Teil aus der Bibliothek des Grafen Dyhern, Flügeladjutanten Friedrichs d. Gr. Kl. 8°. 28 S. 469 Nrn. Versteigerung am 24. November 1920.
- Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Rudolph,** Berlin W. 35, Potsdamerstr. 122 A—B: Katalog Nr. 1859: Gemälde alter Meister des 15. bis 18. Jahrhunderts, darunter Beiträge aus einem

deutschen Museum und aus dem Besitz der Seestadt Wismar. Dabei Werke von W. v. d. Velde, Collenius, J. Steen, F. Bol, J. Jordaens, M. Palmezzano, Tiepolo, Veronese, Schiavone, Sodoma, L. Giordano, Th. Lawrence, P. Mignard, D. Chodowiecki u. a. m. Lex.-8°. 21 S. 272 Nrn. Mit 16 Tafeln. Versteigerung: Dienstag, den 30. November 1920.

**Weigel, Oswald,** Leipzig, Königstr. 1: Auktionskatalog Neue Folge Nr. 104: Deutsche Literatur. — Buchwesen. Aus der Bücherei des verstorbenen Herrn Geheimrat Dr. Eduard von Tempelkey, Exzellenz, Coburg. Kl. 8°. 49 S. 841 Nrn. Versteigerung: Donnerstag und Freitag, den 2. u. 3. Dezember 1920.

### Kleine Mitteilungen.

**Müdnicher Sortimenter-Verein.** — Der junge Verein hat am 13. November im Saale des Kollegen Steinicke seinen ersten geselligen Abend mit Damen veranstaltet, der erfreulicherweise eine recht rege Beteiligung gefunden hat. Freiherr v. Berchem, i. Fa. Max Kellers Hofbuchhandlung, begrüßte als 1. Vorsitzender besonders auch die Damen, die er als ein Band des kollegialen Zusammenhaltens bezeichnete. Aus Musik, Literatur und Tanz, ernst und heiter, boten befreundete Künstlerkräfte ein weit über den Rahmen des Durchschnitts stehendes Programm, das auch die Anwesenden, nachdem sich noch ein Tanz angeschlossen hatte, bis lange nach Mitternacht zusammenhielt. Der Wunsch aller nach baldiger Fortsetzung der geselligen Veranstaltungen wird schon in Kürze in Erfüllung gehen. Jedenfalls ist es erfreulich und bedeutsam, daß unsere Buchhändlerkollegen auch den gesellschaftlichen Zusammenschluß als eine Voraussetzung gedeihlichen Zusammenarbeitens in Berufsfragen erkennen. St.

**Zagreb in Jugoslawien.** — Dem Börsenblatt wird geschrieben: Die Umwälzungen in den verschiedenen Staaten, besonders in den Entseffionsstaaten der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie, aus der teilweise ganz neue Staaten entstanden sind, werden von vielen jetzt nach zwei Jahren noch ganz unbeachtet gelassen, und es bildet sich dadurch eine Geographie, die in den Ländern, die dabei in Frage kommen, Lachen und Kopfschütteln hervorbringen muß. Ganz abgesehen davon, daß solche falschen Angaben auf den Adressen Irrtümer bei den Postämtern verursachen, wirkt diese Unkenntnis ein schlechtes Licht auf den Bildungsgrad der deutschen Buchhändler. Ich möchte auf folgende Unrichtigkeit aufmerksam machen: Zagreb (früher Agram) ist die Hauptstadt von Kroatien, das heute den mittelsten Teil des S. O. S.-Staates »Jugoslawien« bildet. Die Adressen tragen jedoch meistens den Vermerk »Jugoslawien«, »Jugoslawien« usw. Zur näheren »Orientierung« steht dann oft noch »Ungarn« oder »Tschechoslowakei« dabei; das wirkt natürlich auf die auspackenden Gehilfen recht sonderbar. Ich möchte empfehlen, in jedes Büro, in dem mit dem Ausland gearbeitet wird, eine neue Karte von Europa zu hängen, die wohl von jedem Verleger zum Netto-Preise zu beziehen ist, damit dieser störenden Unkenntnis ein Ende gemacht werden kann. Noch schlimmer ins Gewicht fällt jedoch die Angabe in der »Minerva, Jahrbuch der Gelehrtenwelt«; da steht im 24. Jahrgang im Text Zagreb — Tschechoslowakei, und im Register: Zagreb — Ungarn.

Zagreb (Jugoslawien), 9. November 1920.

Oscar Demelius,

Direktor der Jugoslawischen wissenschaftl. Buchh. A.-G.

**Großer Bücherdiebstahl in Berlin.** — Aus der Niederlage der Verlagsbuchhandlung Karl Siegismund, Berlin SW. 11, Defsauerstr. 13, sind etwa 30 000 Kilo Verlagsartikel im Werte von etwa 300 000 M gestohlen worden, darunter 12 000 Bände der Zeitschrift »Deutscher Soldatenhort«, sowie größere Vorräte von Roberts, Indien, Fremantle, 50 Jahre zur See, Wolfseley, Soldatenleben, Königin Viktoria, Briefe, Cambridge, Tagebuch, Billard, Kaiserin Marie Luise, Herriot, Madame Récamier, Gontaut, Botschafterzeit, Roederer, Tagebuch, Wood, Seeladett, Cromer, Ägypten, Rauch, Briefe 1870/71, Frey, Briefe Michelangelos, u. a. Die Diebe sind verhaftet, aber es hat sich noch nicht feststellen lassen, wohin die Bücher verschoben worden sind. Sie werden entweder als Makulatur oder Altpapier oder im Ramsch- und Antiquariatsbuchhandel verkauft worden sein. Die Verlagsbuchhandlung Karl Siegismund wäre für entsprechende Mitteilungen dankbar.

### Personalmeldungen.

**Feier des 60. Geburtstages.** — Am 9. November hatte Herr Hofrat Alexander Koch, Inhaber der Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt, der Schöpfer der bedeutenden Kunstzeitschriften